

Veranstalter  
Dr. Gabriele Minz GmbH  
Internationale Kulturprojekte  
Meierottostraße 6  
10719 Berlin  
info@minzgmbh.de

# FUTURE RENEW Central Asia

12 – 20 / 11 2024

# Musik und Filmfestival

Zentralasiatische Perspektiven im musikalischen Zusammenspiel und in filmischen Erzählungen

Gefördert durch



Produziert von



In Kooperation mit



## Moderation: Julia Kuniß



© privat

Julia Kuniß (M.A.) studierte Germanistik, Russistik und Filmgeschichte in Berlin und Moskau. Seit 1998 ist sie im Bereich Film und Medien tätig, mit Fokus auf osteuropäisches Kino. Als Filmkuratorin, Festivalmacherin, Moderatorin und PR-Beraterin initiierte und leitete sie zahlreiche Filmfestivals, darunter das Stummfilmfestival „Zwischen Berlin und Paris“ im Zeughauskino des Deutschen Historischen Museums und die Berliner Filmtage in Moskau (2017).

Seit 2008 ist sie künstlerische Direktorin der Agentur Interkultura Kommunikation und übernahm 2015 deren Leitung. Kuniß ist Gründungsmitglied der Deutsch-Russischen Filmakademie e.V. (2009-2019) sowie Mitbegründerin und künstlerische Leiterin der Russischen Filmwoche in Berlin (2005-2019). Zudem berät sie regelmäßig Filminstitutionen und Festivals. Ihre Arbeiten, darunter Artikel, Filmkritiken und Studien, sind u. a. in Filmdienst, CineGraph, epd film und Publikationen des Goethe-Instituts und der Berlinale erschienen.

Weitere Informationen unter [futurenow.berlin](http://futurenow.berlin).

### Hat Ihnen die Veranstaltung gefallen?

Wir informieren Sie gern über weitere Konzert-Highlights und Geheimtipps im Newsletter von Young Euro Classic.

Anmeldung unter: [young-euro-classic.de/newsletter](http://young-euro-classic.de/newsletter)



## FUTURE NOW – Central Asia dankt den Botschaften für ihre Partnerschaft



Botschaft der Republik Kasachstan



Botschaft der Kirgisischen Republik



Botschaft der Republik Tadschikistan



Botschaft der Republik Usbekistan



Botschaft Turkmenistan

Mit herzlichem Dank für die Unterstützung an Mariette Rissenbeek und Anna Gudkova.

# future now

## Liebes Publikum von FUTURE NOW

FUTURE NOW nimmt uns mit auf eine musikalische und filmische Entdeckungsreise in fünf Länder, deren kultureller Reichtum in Deutschland noch wenig bekannt ist. Dabei rückt die Region auch politisch und wirtschaftlich immer mehr in den Fokus. 2023 hat Bundeskanzler Olaf Scholz gemeinsam mit zentralasiatischen Präsidenten eine strategische Regionalpartnerschaft ins Leben gerufen, mit der wir in Fragen aus Wirtschaft und Energie, Sicherheit und Resilienz, Umwelt und Klima und nicht zuletzt beim persönlichen Austausch zwischen den Menschen Kooperationen vertiefen und zu einem offenen Austausch auch über unsere Verschiedenheiten kommen wollen. Das zeigt den zunehmenden Stellenwert, den diese Region für Deutschland einnimmt.

Das Potential ist enorm: Mit Energiepartnerschaften, Mobilitätsabkommen und Kooperation beim Schutz des Klimas gehen wir gemeinsame Herausforderungen an. In Zentralasien ist das Interesse an Deutschland, unserer Sprache und Kultur sowie an Qualifikation und Arbeit hierzulande riesig. Über eine halbe Million Menschen in der Region lernen Deutsch; Leuchtturmprojekte wie die Deutsch-Kasachische Universität in Almaty, das entstehende Deutsch-Französische Kulturinstitut in Bischkek und die über 50 Partnerschulen für Deutsch in der Region stärken das gegenseitige Verständnis und sind Ausdruck der engen Verbundenheit.

FUTURE NOW zeigt, dass besonders fruchtbare Partnerschaften auch beim musikalischen Zusammenspiel und in filmischen Erzählungen entstehen können. Wir freuen uns darüber, dass das Auswärtige Amt einen Beitrag zum Gelingen dieses Festivals leisten kann und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern spannende Eindrücke.

Mit freundlichen Grüßen  
Anna Bartels und Stefan Rössel,  
Beauftragte für Auswärtige Kulturpolitik



## FUTURE NOW – Musik und Filmfestival

Beim Musik- und Filmfestival FUTURE NOW – Central Asia stellen sich junge Künstler:innen aus Zentralasien und Deutschland mit musikalischen und filmischen Mitteln die Frage, was ihnen die Traditionen ihrer Heimatländer für das Heute und für eine nachhaltige Zukunft sagen können.

Zum Auftakt trafen verschiedene musikalisch-künstlerische Perspektiven aufeinander und verbanden sich durch einen gemeinsamen fünftägigen kreativen Prozess für das Eröffnungskonzert am 12.11.24 im Kammermusiksaal der Philharmonie. Sechs Trios – eines aus jedem zentralasiatischen Staat und eines aus Deutschland – erarbeiteten gemeinsam Übergänge zwischen traditionellen und zeitgenössischen Werken aus ihrer Heimat und verbanden so die mitgebrachten Werke aus den Ursprungsländern. In den Folgetagen, am 13. und 14.11. und am 18., 19. und 20.11., werden fünf Spielfilme im delphi LUX Kino gezeigt, die dem Berliner Publikum Traditionen und kulturelle Praktiken durch die Linse junger zentralasiatischer Filmschaffender zugänglich machen. Alle Filme setzen sich mit dem Verhältnis von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auseinander.

Von der Kindheit zur Jugend, vom Land in die Metropole, vom Mythos zur Realität – in den fünf Filmen, die im Rahmen von FUTURE NOW gezeigt werden, richten junge Filmschaffende den Blick durch die Linse auf Übergänge unterschiedlicher Art. Alle Filme verbindet, dass sie die kulturellen Fein- und Eigenheiten des jeweiligen Landes aufgreifen und präsentieren. Stilistisch bilden sie dabei eine weite Spanne ab – von der bewegenden Coming-of-Age-Geschichte bis zum fikionalisierten Geschichtsepos.



**13 / 11 On The Edge (2018) - Drama aus Kasachstan**

Aldiyar Bayrakimov Regisseur

„On the Edge“ zeigt die Verstrickungen mehrerer Jugendlicher, die in der gleichen Stadt, aber unterschiedlichen Verhältnissen aufwachsen. Von den Erwachsenen in ihrem Leben missverstanden und mit repressiven Rollenerwartungen konfrontiert, kochen zwischen den jungen Männern Konflikte hoch, die einen tragischen Ausgang nehmen.

Im Gespräch: Aldiyar Bayrakimov Regisseur

**14 / 11 Istarin Inslisce (2022) - Historienfilm aus Turkmenistan**

Arslan Eyeberdiyew Regisseur

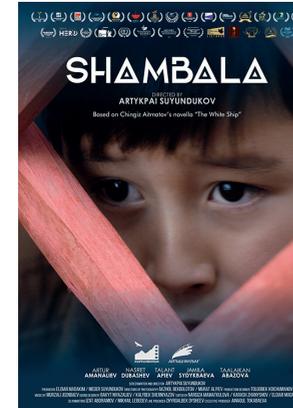


Auf der Grundlage des Gedichts „At istarin“ von Mah-tumkuli Firakis (1724 – ca. 1813) präsentiert der Film eine idealisierte Darstellung des Lebens und der philosophischen Weisheiten des turkmenischen Nationaldichters. Im Film erlebt eine Schulklassen aus den 30er Jahren – anlässlich des 300. Geburtstages Firakis’ – eine Zeitreise in dessen Leben. Inmitten seiner Vertrauten und Anführer der Stämme führt er seine Gedanken aus und erläutert den Weg in eine gemeinsame friedliche Zukunft.

Im Gespräch: Annagulyyev Rahymberdi Annagulyyevich Drehbuchautor

**18 / 11 Shambala (2021) - Drama, Coming of Age aus Kirgisistan**

Artykpaï Suyundukov Regisseur



Shambala basiert auf der Novelle „Der weiße Dampfer“ des kirgisischen Schriftstellers Tschingis Aitmatow und erzählt die Geschichte eines einsamen, empfindsamen siebenjährigen Jungen, der mit seinem Großvater und anderen Verwandten in einem geschützten Wald hoch in den Bergen lebt. Er verbringt seine Zeit mit Erkundungen und lauscht den Legenden seines Großvaters, insbesondere den Geschichten über die heilige Mutter Hirsch. Die Welt der Mythen und der Folklore gerät schließlich in Konflikt mit der harten Realität der Welt der Erwachsenen.

Im Gespräch: Meder Suyundukov Produzent



**19 / 11 Fortune (2022) - Drama aus Tadschikistan**

Muhiddin Muzaffar Regisseur

Tadschikistan am Vorabend der Unabhängigkeitserklärung: Komsomol, KGB, Brotmangel, Inflation. Kahhor und Mannon, die beiden alten Freunde, werden auf die Probe gestellt, als einer von ihnen das glückliche Lottielos als Gehalt erhält.

Im Gespräch: Muhiddin Muzaffar Regisseur

**20 / 11 Sunday (2023) - Drama aus Usbekistan**

Shokir Kholikov Regisseur



Ein älteres Ehepaar lebt wie es schon immer getan hat: Es schert seine Schafe, melkt seine Ziegen, baut Wassermelonen an und webt Teppiche. Die alte Frau lässt niemanden ohne ein Geschenk aus dem Haus und kümmert sich liebevoll um ihren griesgrämigen Mann. Seine gewohnheitsmäßig schlechte Laune erreicht den Siedepunkt, als ihre beiden erwachsenen Söhne, von denen einer in der Nähe und der andere weit weg lebt, beginnen, ihren Hausrat durch moderne Geräte zu ersetzen, die die Eheleute nicht bedienen können.

Im Gespräch: Abdurakhmon Yusufaliyef Schauspieler

## Zentralasiatische Perspektiven im musikalischen Zusammenspiel und in filmischen Erzählungen

### 12 / 11 Auftaktkonzert

Kammermusiksaal / Philharmonie Berlin

### 13 – 20 / 11 Filmfestival

delphi LUX 20 Uhr / mit Gesprächen von Filmschaffenden und Darstellenden

13 / 11 On the Edge (2018) – Kasachstan

14 / 11 Istarin (2022) – Turkmenistan

18 / 11 Shambala (2021) – Kirgisistan

19 / 11 Fortune (2022) – Tadschikistan

20 / 11 Sunday (2023) – Usbekistan